

A u s z u g

aus der Niederschrift der 15. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2015:

**zu 8.1 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Erweiterung des Angebots von öffentlichen Grillplätzen im Stadtgebiet Halle (Saale)
Vorlage: VI/2015/01142**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
16 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen
7 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

~~Die acht für das Grillen zugelassenen Bereiche im Stadtgebiet werden um einen Platz am Lehmannsfelsen – Heinrich-Heine-Park ergänzt.~~

~~Darüber hinaus bitte ich die Stadtverwaltung darzulegen, auf welchen Flächen im Stadtgebiet ebenfalls künftig legal gegrillt werden könnte.~~

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert darzulegen, auf welchen Flächen im Stadtgebiet ebenfalls künftig legal gegrillt werden könnte.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer

A u s z u g

aus der Niederschrift der 15. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2015:

zu 8.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum kommunalen Arbeitsmarktmanagement Vorlage: VI/2015/01285

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, schnellstmöglich Leitlinien für ein kommunales Arbeitsmarktmanagement zu erstellen.
2. Die erstellten Leitlinien für das kommunale Arbeitsmarktmanagement dienen als Grundlage für:
 - künftige Fördermittelbeantragungen der Stadt auf dem Feld der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung
 - die Vertretung der Stadt im Regionalen Arbeitskreis zur Umsetzung des „Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds (ESF) Sachsen-Anhalts“
 - und die Positionierung der Stadt zum Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Halle
3. Die Leitlinien sind regelmäßig durch den Geschäftsbereich IV zu evaluieren. Änderungen sind dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer

A u s z u g

aus der Niederschrift der 15. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2015:

**zu 8.3 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI zur sozialen Wohnraumversorgung in der halleschen Innenstadt
Vorlage: VI/2015/00999**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) wird beauftragt, den Geschäftsführer anzuweisen, ein Konzept zur sozialen Wohnraumversorgung in der halleschen Innenstadt zu erarbeiten.
2. Das Konzept ist unter Berücksichtigung folgender Eckpunkte zu erstellen:
 - a. Personengruppen mit Anrecht auf einen Wohnberechtigungsschein nach Wohnraumförderungsgesetz sowie Bezieher von KdU erhalten durch den Einsatz von subjektbezogenen, flexiblen Mietpreis- und Belegungsbindungen die Möglichkeit, Wohnungen in Beständen der HWG in den Stadtteilen „Altstadt“, „Nördliche Innenstadt“, „Südliche Innenstadt“ und „Paulusviertel“ anzumieten.
 - b. Zur Finanzierung ist durch die HWG ein Sozialfonds einzurichten, der einen angemessenen Umfang von vergünstigtem Wohnraum gewährleistet. Im ersten Jahr sind hierfür zunächst 100.000 Euro einzustellen.
 - c. Auf Basis der durch den Sozialfonds verfügbaren Mittel erarbeitet die HWG eine Zielgröße für einen stabilen Bestand von Wohnungen mit flexibler Mietpreis- und Belegungsbindung in den oben genannten Stadtvierteln.

- d. Für die im Rahmen des Konzepts belegungsgebundenen Wohnungen wird der Mietpreis pro qm auf eine Brutto-Kaltniete abgesenkt, die sich z. B. am durch die Stadt bewilligten KdU-Richtwert orientiert. Für den Bindungszeitraum verzichtet die HWG auf Mieterhöhungen und begrenzt sie nach dessen Ablauf in einer festzulegenden Übergangsfrist.
 - e. Die individuelle Notwendigkeit der Mietpreis- und Belegungsbindung ist nach einem festzulegenden Intervall zu prüfen und Berechtigungen sind gegebenenfalls fortzuschreiben oder aufzuheben.
 - f. Die HWG erarbeitet gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine koordinierte Vorgehensweise, auf deren Basis eine zielgruppengerechte Information und Vermittlung von Wohnungen an berechnigte Personen stattfinden kann.
 - g. Die Wirkung des Gesamtkonzeptes ist jährlich zu evaluieren.
3. Das erarbeitete Konzept ist dem Stadtrat bis zur Sitzung im April 2016 vorzulegen und vor seiner Umsetzung erneut durch die Gesellschafterversammlung zu beschließen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer

A u s z u g

aus der Niederschrift der 15. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2015:

**zu 8.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung der
Emil-Abderhalden-Straße
Vorlage: V/2010/08828**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Emil-Abderhalden-Straße wird umbenannt. Die Emil-Abderhalden-Straße wird in zwei Hälften geteilt. Der westliche Teil (Harz bis Adam-Kuckhoff-Straße) behält seinen derzeitigen Namen. Der östliche Teil (Adam-Kuckhoff-Straße bis Ludwig-Wucherer-Straße) wird umbenannt.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer

A u s z u g

aus der Niederschrift der 15. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2015:

**zu 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einrichtung einer zentralen Vorhabenliste
Vorlage: VI/2015/01201**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und gegebenenfalls in welcher Form eine Vorhabenliste ähnlich dem Heidelberger Vorbild für Vorhaben und Planungen der Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe zur frühzeitigen Information von Bürgerschaft und städtischer Gremien in Halle eingeführt werden kann. Ein Prüfergebnis wird dem Stadtrat im 4. Quartal 2015 vorgelegt.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer

A u s z u g

aus der Niederschrift der 15. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2015:

**zu 8.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Öffnungszeiten der Hallenbäder während der Sommerzeit
Vorlage: VI/2015/01189**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit der Bäder Halle GmbH Verhandlungen zu führen mit dem Ziel, ab der Saison 2016 die Öffnung eines Hallenbades auch während der Sommerzeit zu gewährleisten.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer

A u s z u g

aus der Niederschrift der 15. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2015:

**zu 8.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten
Vorlage: VI/2015/01188**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, dass nach dem Umzug des HFC-Nachwuchsleistungszentrums in den Stadtteil Silberhöhe, die Flächen am Sandanger für den Freizeitsport als frei zugängliche Bolzplätze genutzt werden.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dafür die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.

F.d.R.

Maik Stehle
Protokollführer